

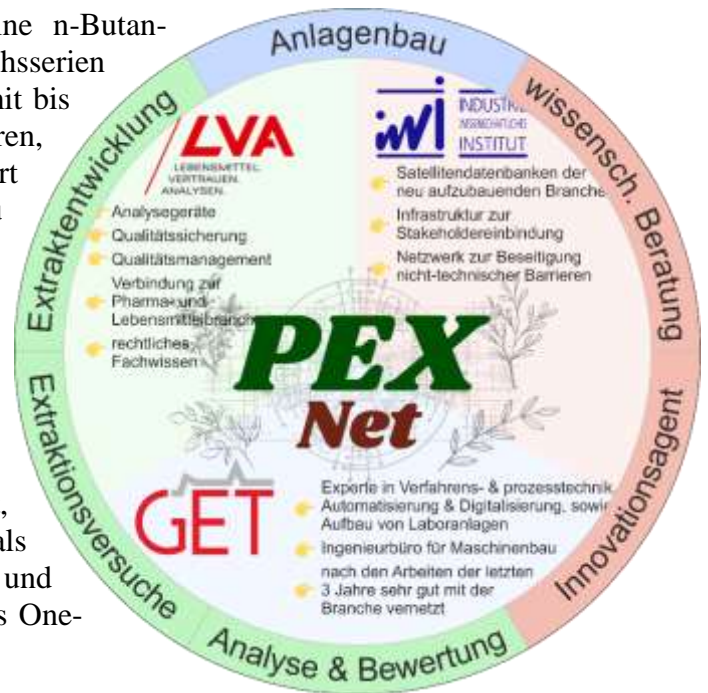
## Ziele und aktueller Stand PEX-Net

Im Rahmen des Projektes PEX-Net wird eine n-Butan-Extraktionsanlage aufgebaut und 80 Versuchsserien durchgeführt. Ziel ist es, Extraktionsversuche mit bis zu vier verschiedenen Rohstoffen durchzuführen, wobei verschiedene Extraktionsparameter variiert werden, um unterschiedliche Extrakte zu gewinnen. Diese Extrakte werden dann mit solchen verglichen, die mittels Ethanol-Wasser- und CO<sub>2</sub>-Extraktionen hergestellt wurden. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung eines Konzepts zur Qualitätsbeurteilung der Extrakte, wobei ein Teil der Ergebnisse veröffentlicht wird. Weitere Serviceleistungen sind in der



Grafik rechts angeführt, die Webplattform dient als Management- und Informationsplattform des One-Stop-Shops PEX-Net:

<https://pexnet.at/>



Zusätzlich baut das PEX-Net eine Netzwerkstruktur für den Austausch zwischen allen interessierten Stakeholdern auf. In den ersten Monaten konnten damit über 300 KMU angesprochen werden. 10 davon konnten bereits in das Advisory Board eingebunden werden, dort bringen Sie die Bedürfnisse des Marktes ein. Weitere nehmen an dem workshops teil und erhalten Informationen, welche ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern.

Im Rahmen eines ersten Workshops wurden wesentliche Inhalte erarbeitet, die sich auf die Auswahl und Kontamination von Rohstoffen, Anwendungsfelder, Extraktionstechnologien, Parametervariationen, Marktanalysen, Qualität und gesetzliche Rahmenbedingungen konzentrieren. Damit können die Ergebnisse noch besser in die Zielgruppe transportiert werden.

Bei den Rohstoffen konnte keine definitive Präferenz festgestellt werden, obwohl Kräuter, Reststoffe und Rinden in absteigender Reihenfolge der Erwähnung genannt wurden, mit einem besonderen Interesse an Ganzpflanzenextrakten. Kontaminanten spielen eine wichtige Rolle, insbesondere bei Hanf. Die Bedeutung von Hanf in der Kosmetik und seine potenziellen Anwendungen für Ruhe und Entspannung wurden hervorgehoben.

In Bezug auf Extraktionstechnologien wurde die Wichtigkeit der Auf- und Nachbereitungstechnologien betont, insbesondere die Zerkleinerung und Trocknung der Rohstoffe vor der Extraktion. Es besteht ein wachsendes Interesse an lösungsmittelfreien Technologien sowie an schonenden Extraktionsmethoden, die hochwertigere Extrakte ermöglichen.

Der Markt für Pflanzenextrakte wird durch den Bio-, Regional- und Nachhaltigkeitstrend beeinflusst, wobei österreichische und europäische Anbieter sich in einem hochwertigen Marktsegment positionieren können. Es wurde auch festgestellt, dass es in Österreich kaum Extraktionsanlagen gibt, was die Notwendigkeit eines Netzwerks wie PEX-Net unterstreicht.

Qualität wird als zunehmend wichtiger Faktor angesehen, wobei die Schulung von Landwirten und die Entwicklung von Normen zur Qualitätsunterscheidung als wesentlich erachtet werden. Die Gesetzgebung, insbesondere die Novel-Food-Verordnung, stellt einen Standortnachteil dar.